

Sanierung der denkmalgeschützten Sekundarschule „August Bebel“ in Leuna

- Fachplanung -

1. Stufe: Eignungskriterien

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Nachweis Berufshaftpflichtversicherung bzw. Erklärung der versicherten Person, oder verbindliche Bestätigung des Versicherers, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz bereitgestellt wird
Angabe zu einer ggf. vorgesehenen Eignungsleihe, <u>sofern zutreffend</u>
Angabe zu einer ggf. vorgesehenen Vergabe von Unteraufträgen, <u>sofern zutreffend</u>
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Nachweis berufl. Qualifikation der Ingenieur/-innen (Projektverantw.), Kammerertrag mind. ein Büromitglied
Angabe zu einer ggf. vorgesehenen Bewerber/-innengemeinschaft, <u>sofern zutreffend</u>
Erklärung nach §§123 und 124 GWB über das (Nicht-)Vorliegen von Ausschlussgründen
Bei Vorliegen von Ausschlussgründen: Erklärung nach §125 GWB zur Selbsterklärung Erklärung, dass keine Abhängigkeiten des Bieters zu Ausführungs- und Lieferinteressen bestehen gem. §73 Abs. 3 VgV
Vorlage von zwei Referenzen:
Referenz 1 in den letzten 5 Kalenderjahren fertiggestellt, mind. Lph 2-8, Bildungsbau oder vergleichbarer Komplexität
Referenz 2 in den letzten 5 Kalenderjahren fertiggestellt, mind. Lph 2-8, Bildungsbau oder vergleichbarer Komplexität

Hinweise:

Als ‚fertiggestellt‘ gilt die abgeschlossene Leistungserbringung des Bieters (nicht zwingend die bauliche Fertigstellung).

„Vergleichbare Komplexität“ umfasst insbesondere Projekte mit ähnlichen funktionalen, technischen oder organisatorischen Anforderungen (z. B. Kulturbauten, Gesundheitsbauten).

Zur Prüfung der Eignung sind zwei Referenzen gemäß den benannten Anforderungen einzureichen. Die zur Vorlage ausgewählten Referenzen sind vom Bewerber entsprechend als Referenz 1 und Referenz 2 zu benennen.

Diese beiden Referenzen sind maßgeblich für die Bewertung. Zusätzliche Referenzen bleiben bei der Eignungs- und Bewertungsentscheidung unberücksichtigt.

Werden mehr als zwei Referenzen vorgelegt, erfolgt die Wertung ausschließlich auf Grundlage der ersten zwei in der Einreichung als Referenz 1 und Referenz 2 benannten Referenzen. Eine eigenständige Auswahl weiterer oder anderer Referenzen durch den Auftraggeber erfolgt nicht. Maßgeblich für die Bewertung sind ausschließlich die Angaben in den gewerteten Referenzen; fehlende Angaben können nicht durch weitere Referenzen oder ergänzende Unterlagen ersetzt werden.

1. Stufe: Auswahlkriterien

Sollten mehr als 5 Bewerbungen eingehen, die alle Eignungskriterien erfüllen, werden die Projektunterlagen der Referenzen anhand folgender Auswahlkriterien gewertet, um die Teilnehmer für die 2. Stufe zu selektieren. Im Falle einer Punkte-Gleichheit entscheidet das Losverfahren.

	Gewichtung	Punkte	Bewertungszahl (Gewichtung x Punkte)
Referenz 1	70%		
in den letzten 5 Kalenderjahren fertiggestellt, mind. Lph 2-8, Bildungsbau oder vergleichbarer Komplexität			
Funktionalität und Erfüllung der Nutzungsanforderungen	30
Umgang mit dem Bestand	40
Referenz 2	30%		
in den letzten 5 Kalenderjahren fertiggestellt, mind. Lph 2-8, Bildungsbau oder vergleichbarer Komplexität			
Funktionalität und Erfüllung der Nutzungsanforderungen	30
erreichte Punktzahl	100%		...

Dabei werden die Punkte wie folgt vergeben:

Referenz 1	Punkte
Funktionalität und Erfüllung der Nutzungsanforderungen:	
Referenzschreiben liegt vor	1 Punkt
Projekt-BGF > 3.000 m ²	2 Punkte
<u>oder</u> Projekt-BGF > 1.000 m ²	1 Punkt
anrech. Kosten KG300+400 > 3 Mio. €	1 Punkt
öffentlicher Auftraggeber und/oder öffentliche Fördermittel	1 Punkt
Umgang mit dem Bestand:	
Der Bestand wurde weitgehend erhalten und gestalterisch sowie funktional integriert	2 Punkte
<u>oder</u> der Bestand wurde überwiegend ersetzt oder durch Neukonstruktion stark verändert	1 Punkt
unter denkmalschutzrechtlichen Auflagen	1 Punkt
Baujahr Bestand < 1930	1 Punkt
besondere Berücksichtigung von Barrierefreiheit	1 Punkt

Referenz 2	Punkte
Funktionalität und Erfüllung der Nutzungsanforderungen:	
Referenzschreiben liegt vor	1 Punkt
Sekundarschule, Gymnasium oder Förderschule	2 Punkte
<u>oder</u> Bildungsgebäude allgemein	1 Punkt
anrech. Kosten KG300+400 > 2 Mio. €	1 Punkt
öffentlicher Auftraggeber und/oder öffentliche Fördermittel	1 Punkt

Hinweise:

Als „öffentliche Auftraggeber“ gelten ausschließlich Stellen im Sinne des § 99 GWB.

„Öffentliche Fördermittel“ sind Mittel aus Haushalten von Bund, Ländern, Kommunen oder der Europäischen Union. Förderungen privatrechtlicher Stiftungen, Vereine, Lotteriemittel oder sonstiger nichtstaatlicher Organisationen gelten nicht als öffentliche Fördermittel.

Das Referenzschreiben dient nicht zur Feststellung der Eignung im Sinne von § 46 VgV, sondern als Auswahlkriterium im Rahmen der Auswahlentscheidung gemäß § 51 VgV.

2. Stufe: Zuschlagskriterien

Die nachfolgenden Fragen sind durch die Bieter zu beantworten. Die Beantwortung ist mit dem Angebot einzureichen. Pro Frage werden als Orientierung maximal zwei DIN A4 Seiten (zzgl. im inhaltlichen Zusammenhang stehende notwendige Anhänge) zur Beantwortung erwartet.

Mit der Beantwortung der Fragen sind keine Entwurfsleistungen gefordert!

Mit dem Angebot eingehende Skizzen oder Entwürfe werden nicht gewertet.

Die Antworten dienen dem Auftraggeber zur Beurteilung der Qualität der zu erwartenden Leistungserfüllung in Bezug auf die zu vergebenden Planungsleistungen. Der Auftraggeber möchte sich ein Bild von der Vorgehensweise der Bieter zur Realisierung der Planungsaufgabe verschaffen. Die Bewertung geht mit der angegebenen spezifischen Wichtung in das Endergebnis ein.

Nähere Angaben zur Bewertung der Angebote sind in der Anlage „Zuschlagskriterien/Bewertungsmatrix“ dargestellt. Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet das Kriterium „Qualität der vorgesehenen Leistungserfüllung“. Führt auch dies zu keinem eindeutigen Ergebnis, entscheidet das Losverfahren.

Funktionale Eignung

Frage:

Wie stellen Sie im Rahmen Ihrer Fachplanung sicher, dass die spezifischen Anforderungen aus Ihrem Fachgebiet funktional erfüllt und zugleich in den denkmalgeschützten Bestand integriert werden können? Bitte erläutern Sie Ihre fachspezifische Herangehensweise und geben Sie Beispiele aus vergleichbaren Projekten.

Gewichtung: 30%

Bewertung:

- 0 Punkte: Keine oder nur sehr unvollständige Aussagen.
- 1 Punkt: Sehr allgemein, keine erkennbaren Lösungen, kein Bezug zu Schule/Denkmalsschutz.
- 2 Punkte: Grundsätzliche Ansätze sind vorhanden, aber wenig konkret und ohne klare Umsetzung.
- 3 Punkte: Es werden nachvollziehbare Maßnahmen zur Sicherstellung der funktionalen Eignung beschrieben; Herausforderungen werden benannt und erste Erfahrungen dargestellt.
- 4 Punkte: Die Maßnahmen sind praxisnah, berücksichtigen sowohl den Schulbetrieb als auch den Denkmalsschutz und werden mit Beispielen aus vergleichbaren Projekten belegt.
- 5 Punkte: Sehr überzeugende, innovative und ausgewogene Herangehensweise; umfassende Darstellung der Herausforderungen und Lösungen, belegt durch relevante Referenzprojekte und klare Übertragbarkeit auf das aktuelle Projekt.

Nachhaltigkeit

Frage:

Welche Nachhaltigkeitsaspekte sollen aus Ihrem Fachgebiet im vorliegenden Projekt priorisiert werden und warum? Bitte erläutern Sie, welche konkreten Maßnahmen (z.B. energieeffiziente Anlagentechnik, ressourcenschonende Materialien, langlebige Systeme, optimierte Betriebsführung) Sie vorschlagen würden, um diese Aspekte im Rahmen der Planung und Umsetzung zu berücksichtigen. Gehen Sie dabei bitte auch auf die Messbarkeit und Überprüfbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen ein.

Gewichtung: 20%

Bewertung:

- 0 Punkte: Keine oder unvollständige Aussagen.
- 1 Punkt: Allgemeine Aussagen ohne Bezug zum Projekt, keine Maßnahmen.
- 2 Punkte: Erste Ansätze vorhanden, aber oberflächlich oder wenig differenziert.
- 3 Punkte: Mehrere relevante Nachhaltigkeitsaspekte werden benannt und begründet; erste Maßnahmen werden vorgeschlagen.
- 4 Punkte: Die wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte werden nachvollziehbar priorisiert und mit konkreten, projektbezogenen Maßnahmen unterlegt.
- 5 Punkte: Sehr fundierte, innovative und auf das Projekt zugeschnittene Priorisierung und Maßnahmen; klare Begründung und Umsetzbarkeit sind erkennbar.

Methoden & Instrumente (Qualität, Risiko, Kosten, Zeit)

Frage:

Welche praktischen Methoden und Instrumente setzen Sie in Ihrem Fachgebiet für das Qualitäts-, Risiko-, Kosten- und Zeitmanagement ein? Bitte nennen Sie konkrete Beispiele, in denen Sie diese Methoden erfolgreich angewendet haben.

Gewichtung: 20%

Bewertung:

- 0 Punkte: Keine oder unvollständige Aussagen.
- 1 Punkt: Sehr allgemein, keine erkennbaren Methoden oder Instrumente.
- 2 Punkte: Grundsätzliche Ansätze, aber unspezifisch oder ohne klare Anwendung.
- 3 Punkte: Mehrere Methoden und Instrumente werden beschrieben; es werden erste Praxisbeispiele genannt.
- 4 Punkte: Die Methoden sind praxisnah, nachvollziehbar und werden mit konkreten Beispielen aus vergleichbaren Projekten belegt.
- 5 Punkte: Sehr überzeugende, strukturierte und innovative Methoden; umfassende und belegte Erfahrungen aus relevanten Referenzprojekten; klare Übertragbarkeit auf das aktuelle Projekt.

Zusammenarbeit & Kommunikation

Frage:

Wie stellen Sie eine transparente, effiziente und konstruktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Projektbeteiligten (Schule, Schulträger, Denkmalschutzbehörden, Architekt, Bauaufsicht) sicher? Bitte beschreiben Sie Ihre Kommunikations- und Koordinationsansätze anhand von Praxisbeispielen.

Gewichtung: 10%

Bewertung:

- 0 Punkte: Keine oder unvollständige Aussagen zur Kommunikation und Koordination.
- 1 Punkt: Sehr allgemein, keine erkennbaren Methoden oder Instrumente, keine Praxisbeispiele.
- 2 Punkte: Grundsätzliche Aussagen vorhanden, jedoch unspezifisch oder ohne klaren Projektbezug.
- 3 Punkte: Schlüssiges Konzept mit erkennbaren Kommunikations- und Koordinationsmethoden, teilweise durch Beispiele belegt.
- 4 Punkte: Überzeugendes, klar strukturiertes Konzept mit erprobten Instrumenten und belastbaren Referenzen aus ähnlichen Projekten.
- 5 Punkte: Sehr überzeugende, detaillierte Strategie mit innovativen Kommunikations- und Koordinationsansätzen; umfassend belegt durch erfolgreiche Anwendung in vergleichbaren Projekten.

Preis

Gewichtung: 20%

Bewertung:

- 0 Punkte: Höchstbieter
- 1 bis 4 Punkte: Lineare Abstufung
- 5 Punkte: Bestbieter

Bewertung Eignungskriterien

Kriterien Eignung		Wichtung	maximale Punkte je Kriterium	Multiplikationsfaktor	max. erreichbare Punkte
	Referenz 1	70%			350
1	Funktionalität und Erfüllung Nutzungsanforderungen	30%	5	30	150
2	Umgang mit Bestand	40%	5	40	200
	Referenz 2	30%			150
3	Funktionalität und Erfüllung Nutzungsanforderungen	30%	5	30	150
	Gesamt:	100%			500

Bewertung Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien		Wichtung	Multiplikationsfaktor	maximale Punkte je Kriterium	max. erreichbare Punkte
1	Qualität der zu erwartenden Leistungserfüllung ¹⁾	80 %			
1.1	Funktionale Eignung	30%	30	5	150
1.2	Nachhaltigkeit	20%	20	5	100
1.3	Methoden & Instrumente (Qualität, Risiko, Kosten, Zeit)	20%	20	5	100
1.4	Zusammenarbeit und Kommunikation	10%	10	5	50
Gesamtpunkte Qualität:				20	400
2	Gesamthonorar/Preis ²⁾	20%			
	niedrigster Wertungspreis ³⁾		20	5	100
Punkte gesamt:					500

- ¹⁾ Zuschlagskriterium "Qualität der zu erwartenden Leistungserfüllung": Die Bewertung des Kriteriums erfolgt anhand der Beantwortung der Fragen.
- ²⁾ Zuschlagskriterium Preis: Bewertung mit 1 bis 5 Punkten. Das Angebot mit dem niedrigsten Honorar erhält 5 Punkte. Lineare Abstufung der anderen Angebote.
- ³⁾ Das Gesamthonorar ist die Summe der angebotenen Nettohonorare (inklusive Umbauzuschlag und Nebenkosten) für alle angefragten Grundleistungen und Besonderen Leistungen je Leistungsbild für die benannten Objekte zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
Der Wertungspreis ist das nachgerechnete Gesamthonorar. Die anrechenbaren Kosten werden dabei entsprechend der vom Auftraggeber geschätzten Kosten für alle Bieter in gleicher Höhe berücksichtigt.